

Press release**Ruhr-Universität Bochum****Dr. Josef König**

09/07/1995

<http://idw-online.de/en/news299>

no categories selected

Law, Politics

transregional, national

Tagung gegen hohe Abwasserpreise

Bochum, 07.09.1995, Nr. 135

Wenn uns die Kosten das Wasser abgraben

Moeglichkeiten des Wassersparens im Visier

PK RUB-Workshop zur Niederschlagswasserbehandlung

Mit dem Wasserdruck nimmt auch der Kostendruck zu: Experten prognostizieren fuer die Zukunft einen Preis von 10,- DM/m³ fuer Abwassergebuehren - also fuer eine vierkoepfige Familie immerhin DM 2.200,- pro Jahr -, sowie einen Investitionsbedarf allein fuer dein Ruhrverband von 500 - 750 Mio DM.

Um diese Spirale staendig steigender Abwassergebuehren und Kosten entgegenzuwirken, diskutieren Fachleute an der Ruhr-Universitaet Bochum ueber moegliche Einsparungspotentiale. "Neue Wege der Niederschlagswasserbehandlung" ist das Thema des 13. Bochumer Workshops Siedlungswasserwirtschaft (14. September 1995, 9 - 17 h, HMA 10), den Prof. Dr. Hermann Orth (Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik, Fakultaet fuer Bauingenieurwesen der RUB) in Abstimmung mit der Abwasser-Technischen Vereinigung (ATV) veranstaltet.

Um Sie ausfuehrlich ueber die Moeglichkeiten des Wassersparens und die notwendigen Investitionen zu informieren, lade ich Sie sehr herzlich ein zu einem Pressegesprach, Donnerstag 14. September 1995, 13 h, Universitaetsverwaltung, 3. Etage, Raum 331. Als Gespraechspartner erwarten Sie der Veranstalter Prof. Dr. Hermann Orth (RUB), Dr.-Ing. Viktor Mertsch (Landesumweltamt, Duesseldorf), Dr.-Ing. Harro Bode (Ruhrverband Essen), RBD Dr.-Ing. Arnold Schmidt (Bezirksregierung, Koeln). Sie moechten Sie informieren z.B. ueber Kostenentwicklung beim Abwasser und notwendige Investitionskosten, Einsparungspotentiale beim Regenwasser, Fragen der Kanalnetzsteuerung sowie neue, kostenguenstige Kanalverlegungstechniken oder bessere Ausfuehrungen von Speicherbecken.

Ich wuerde mich sehr freuen, Sie bei dieser Gelegenheit in der Ruhr- Universitaet begruessen zu koennen.

Mit freundlichen Gruessen

Dr. Josef Koenig